

B-10

Titel	Gymnasiallehrkräfte dienen nicht als Grundschullehrkräfteersatz	
AntragstellerInnen	Ravensburg gemeinsam mit Biberach, Zollernalbkreis, Friedrichshafen, Alb-Donau	
Zur Weiterleitung an	SPD Landtagsfraktion, SPD Landesparteitag	
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt

- 1 Wir fordern die SPD-Landtagsfraktion und der SPD-Landesvorstand dazu auf, sich dafür stark zu machen,
2 dass Gymnasiallehrkräfte nicht als Ersatz für fehlende Grundschullehrkräfte eingestellt werden.
3
- 4 **Begründung**
- 5 Aufgrund des akuten Mangels an Grundschullehrer*innen in Baden-Württemberg hat die Kultusministerin
6 Susanne Eisenmann (CDU) für das Schuljahr 2018/19 vor, diesen Mangel durch den Einsatz von, zumindest
7 in bestimmten Fachbereichen im Überfluss vorhandenen, Gymnasiallehrer auszugleichen. Diesen soll im
8 Gegenzug eine Einstellungszusage als verbeamtete Gymnasiallehrkraft erteilt und damit auch ein höheres
9 Gehalt zugesagt werden.
- 10 Wir möchten uns ausdrücklich gegen dieses Vorhaben aussprechen, da sich die Anforderungen einer Grund-
11 schullehrkraft von denen einer Gymnasiallehrkraft grundlegend unterscheiden. Während in der Grundschule
12 der Fokus deutlich auf der frühkindlichen Pädagogik liegt, ist ein Gymnasialstudium sehr auf die Vermittlung
13 von Fachwissen ausgerichtet. Gymnasiallehrkräfte sind daher nicht dafür geeignet, eine Grundschullehrkraft
14 angemessen zu ersetzen.
- 15 Deshalb fordern wir, dieses Vorhaben, das Füllen der Leerstellen an Grundschulen durch Gymnasiallehrkräfte,
16 unbedingt zu verhindern.